

NEU!

MÄRZ 2004



HEFT 1 / JAHRGANG 1

Ayurveda

JOURNAL FÜR EIN GESÜNDERES LEBEN

Gujarat Ayurveda Universität

Forschung und Lehre für ganzheitliche Gesundheit

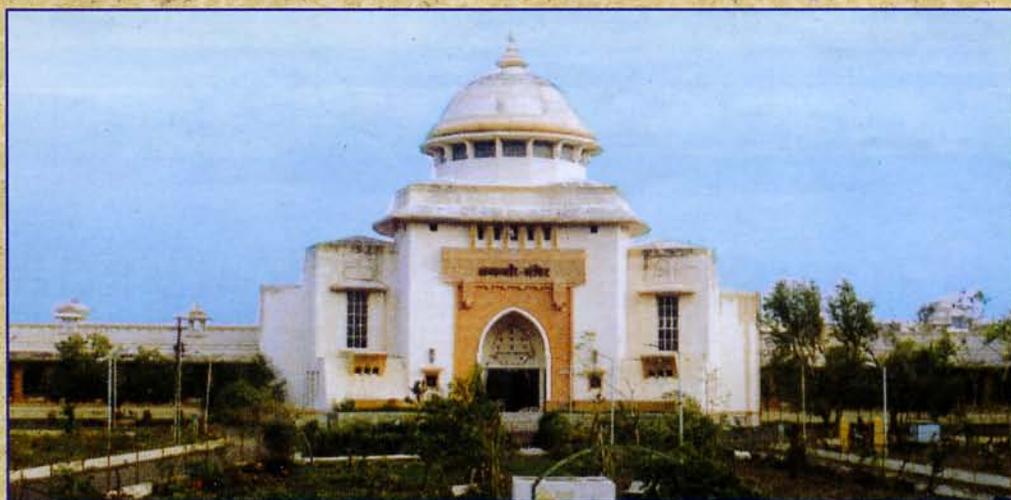
Ayurveda, die „Wissenschaft vom langen Leben“, erfreut sich allgemein zunehmender Beliebtheit. Von Ölmassagen und Konstitutionstypen wird in den Medien berichtet, vielleicht noch über Kuren oder Kräuterpräparate – aber es steckt viel mehr dahinter.

Ayurveda hat in Indien den Status einer Volksmedizin. Im Ursprungsland des Ayurveda werden etwa 90% der Bevölkerung ayurvedisch behandelt. Die ältesten Überlieferungen gibt es bereits seit mehr als 5000 Jahren.

Um mehr über Ayurveda zu erfahren, laden wir Sie ein, mit uns die Gujarat Ayurveda University in Indien zu besuchen – mit Ihrem geistigen Auge versteht sich. Sie liegt in Jamnagar ganz im Westen des indischen Subkontinents und ist die einzige ausschließliche Ayurveda Universität Indiens. Dort kann man uns sicher über die Reichweite dieser uralten Gesundheitslehre aufklären.

Das Studium der Ayurveda-Medizin dauert etwa 10 Jahre, dann darf man sich Dr. ayur nennen. Die Studenten durchlaufen während ihres Studiums alle Fakultäten, so wie wir sie auch bei uns kennen: Anatomie, Physiologie, Pathologie und Pharmakologie – alles aus ayurvedischer Sichtweise. Trotzdem sind die Wissensinhalte mindestens genauso detailliert, systematisch und wissenschaftlich wie bei uns.

Besuchen wir zuerst die Anatomie – der menschliche



Körper wird bis ins letzte Detail beschrieben. Über Dhatus (Körpergewebe) und Shrotas (Körperkanäle) büffeln hier die Studenten. Die verschiedenen Agnis (Verdauungsfeuer) werden behandelt und alle Knochen des menschlichen Körpers gehören ebenfalls dazu.

Bei unserem Spaziergang gehen wir an den biochemischen Labors vorbei, wo die ayurvedischen Heilpflanzen auf Inhaltsstoffe analysiert werden, und an den Übungsräumen für die Behandlungstechniken. Wenn Sie meinen, Ölmassagen seien alles, was der Ayurveda zu bieten hat, dann werden Sie ziemlich erstaunt sein. Vielleicht sind die Ölmassagen der angenehmste Aspekt und für die Berichterstattung der Medien am spektakulärsten, aber es gibt über 30 verschiedene Techniken, die man während einer Ayurveda-Kur anwenden kann. Von Einläufen, Aderlass,

In diesem Heft:

Ernährungstipps: Der Esser ist wichtiger als das Essen

Kräuter Lexikon: Guggulu (Commiphora mukul)

Basiswissen: Vorbereitung auf eine Panchakarma Kur

ISSN 1613-3102 • PREIS 3,00 €





Buchvorstellung

Großes Handbuch der Vedischen Astrologie

Siebelt Meyer

Siebelt Meyer gehört zu den erfahrendsten Experten Vedischer Astrologie. Er verfügt über jahrzehntelange Praxis – bereits 1988 erhielt er von der Maharishi Vedic University den Titel „Jyotish Shastrī“ – Diplom der Vedischen Astrologie. Das Große Handbuch der Vedischen Astrologie ist Ausdruck seiner gelebten Erfahrung in Forschung, Lehre und Anwendung der Vedischen Astrologie nach Maharishi Parashara.

Das Große Handbuch der Vedischen Astrologie offenbart die Geheimnisse der Interpretation eines vedischen Horoskops. Es hat einen einfachen, systematischen und auf die praktische Anwendung ausgerichteten Lehransatz, der die Vedische Astrologie jederman leicht verständlich erklärt. Der klare Aufbau wird durch Grafiken und Flussdiagramme unterstützt, die als visuelle Lernhilfen und als Leitfaden für die

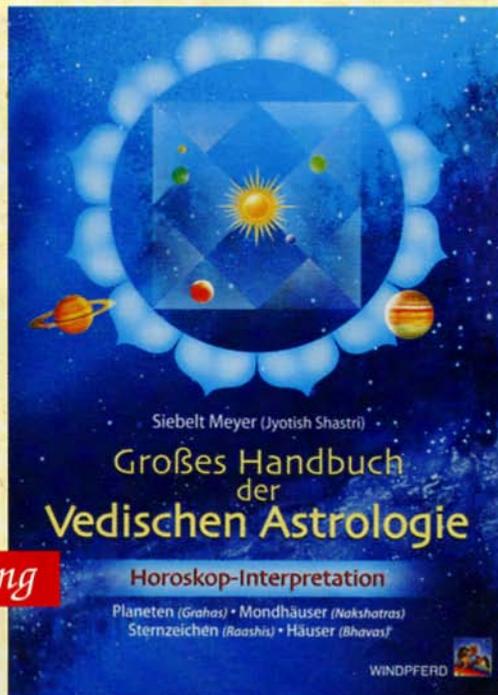
einzelnen Schritte der Horoskop-Interpretationen dienen. Auf diese Weise kann der Leser verstehen, welche Aspekte zu welchem Zeitpunkt in welcher Weise angewendet werden müssen, um zu treffenden Aussagen zu gelangen.

Zum Buch liegt eine Demo-CD der APA Vedic Astrology Software bei. Sie ermöglicht die Berechnung des eigenen Horoskops sowie aller im Buch behandelten Horoskope.

Dieses Buch fasziniert, indem es weit über die Technik hinausgeht und den Leser in seiner innersten Natur anspricht. Es öffnet den Zugang zu der ganzheitlichen Kraft und Intelligenz des Universums.

Windpferd Verlag
ISBN 3-89385-397-9

Neuerscheinung





Vedisches Wissen

Jyotish – Vedische Astrologie

Die Wissenschaft von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Ayurveda und Jyotish (Vedische Astrologie) haben ihren gemeinsamen Ursprung im Veda. In diesen Weisheitsbüchern wird berichtet, dass Jyotish von Brahman, dem Schöpfer, über die alten Rishis an Maharishi Parashara gegeben wurde, dem Urvater des Jyotish Wissens.

„Jyoti“ ist Sanskrit und bedeutet „Licht“. Eine Jyotish Beratung beleuchtet den Weg Ihres Schicksals und gibt Ihnen klare Einsichten in die Struktur Ihrer Persönlichkeit und Ihres Lebens. Dadurch erfahren Sie eine Erweiterung Ihres Bewusstseins und eine klare Lebensorientierung. Die verblüffende Präzision, die Jyotish nachgesagt wird, ermöglicht es, jedem Menschen die richtigen Entscheidungen zum richtigen Zeitpunkt zu treffen. Jyotish ist ein vollständiges, vielschichtiges und hochpräzises mathematisches System, das die Wirkungsweise der Naturgesetze in unserem Leben beschreibt. Die grundlegende Terminologie der Jyotish-Spra-



che sind die: 9 Planeten (Grahas), 12 Vedischen Sternzeichen (Raashis), 12 Häuser oder Lebensbereiche (Bhavas) und 27 Mondhäuser (Nakshatras).

Einzigartig ist der detaillierte mathematische Jyotish Zeitschlüssel (Dashas), der eine genaue Berechnung und Vorhersage von Tendenzen und Ereignissen im Leben ermöglicht. Glücklicherweise sind wir heutzutage in der Lage, die gesamte Jyotish Mathematik in Computer-Systemen zu programmieren. Auf dieser Basis kann der erfahrene Jyotish-

Experte die sehr zeitaufwendigen Analysen und Berechnungen für jede persönliche Jyotish-Beratung anwenden – nicht nur für Könige, wie dies früher der Fall war.

Neue Jyotish-Kurse stehen jedem zur Verfügung, der dieses Wissen für den Hausgebrauch oder die professionelle Praxis erlernen möchte. Ideal für die praktische Anwendung dieser Astrologie ist die von Siebelt Meyer entwickelte APA Vedische Astrologie Software.

Siebelt Meyer, geb. 1949, seit 1980 in Forschung, Lehre und Anwendung der Vedischen Astrologie, 1988 erhielt er den Titel „Jyotish Shastri“ von der Maharishi Vedic University
Tel.: 05361-655172
www.vedische-astrologie.de

